

European Poker Awards: Sandra Naujoks „rettet“ Deutschland!

Von Martin Tschiggerl

Diese Woche am Donnerstag fand im noblen Pariser Aviation Club de France die Vergabe der European Poker Awards für das Jahr 2008 statt.

Die Aufzeichnung als europäischer Pokerspieler des Jahres erhielt der Team-PokerStars-Pro Bertrand Elky Gropellier. Elky hatte Anfang des letzten Jahres das PokerStars Caribbean Adventure gewonnen und auch sonst einige starke Ergebnisse vorzuweisen. Sein Sieg beim High Roller Event der diesjährigen PCA floss nicht in die Bewertung mit ein. Zu den bei der Wahl geschlagenen zählten unter anderem David Benyamine und Andreas Krause.

Auch bei der Wahl zur herausragendsten Turnier Performance des Jahres musste sich der deutsche Nominierte geschlagen geben. Diesmal in Person von Sebastian „Lord Luckbox“ Ruthenberg. Sein Sieg bei der EPT Barcelona und der Gewinn eines Bracelets bei der WSOP waren nicht genug, um sich gegen den Siegers des diesjährigen WSOP Main Events, Peter Eastgate durchzusetzen.

Auch zum „Rookie des Jahres“ reichte es für die Luckbox nicht ganz. In dieser Kategorie triumphierte der junge Russe Ivan Demidov, welcher als erster das Kunststück schaffte, im selben Jahr sowohl beim Main Event der WSOP, als auch der WSOPE, an den Final Table zu kommen. In Las Vegas wurde er ja, wie allgemein bekannt sein dürfte, Zweiter.

Dass Deutschland an diesem Abend nicht ganz leer ausging, ist Sandra Naujoks zu verdanken, welche ja 2008 die Hold' EM in Baden gewann und seit Anfang 2009 dem Team Pokerstars angehört. Die junge Berlinererin verwies bei der Wahl zur „Europe's Leading Lady 2008“ Annette Obrestad, Kara Scott,

Isabel Mercier und Svetlana Gromenkova auf die Plätze. Ein passender Ausklang für das Breakoutjahr von Sandra.

Den „Lifetime Achievement Award“ sicherte sich der sympathische Niederländer Marcel Luske, welcher seit Jahrzehnten zu den fixen Größen der internationalen Pokerszene zählt und wegen seiner humorvollen Art von vielen sehr geschätzt wird.